

Es informiert Sie	Erika Wawersig
Telefon (0202)	563 2435
Fax (0202)	563 8111
E-Mail	Erika.Wawersig@stadt.wuppertal.de
Datum	11.12.2006

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Elberfeld (SI/4715/06) am 06.12.2006

Anwesend sind unter dem Vorsitz von **Bezirksvorsteher Hans Jürgen Vitenius:**

von der CDU-Fraktion

Herr Franz-Josef Kirch, Herr Stefan Kleusch, Frau Andrea Knorr, Herr Joachim Knorr, Herr Karl-Heinz Kriegelstein,

von der SPD-Fraktion

Frau Karin Ernst, Herr Thomas Kring, Frau Ursula Kring, Herr René Schunck, Herr Jörg-Henning Schwerdt,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Klaus-Dieter Lüdemann, Frau Gerta Siller, Herr Dirk Wallraf,

von der FDP

Herr Dirk-Henrik Hülper,

von der WfW-Fraktion

Herr Ralf Michael Erich Streuf,

von der Linkspartei.PDS

Herr Cemal Agir,

als Vertreterin des Oberbürgermeisters

Frau Marlis Drevermann,

vom Bezirksjugendrat

Frau Zoé Liebner, Herr Pascal Castellino,

als beratende Mitglieder

Herren Stv. Geisendörfer, Schmitz und Zielezinski,

von der Polizei

Herr Janssen,

als Gast

Herr Drosten – Fa. BEMA-Comfortbau.

Nicht anwesend ist:

von der CDU-Fraktion

Herr Hans-Peter Degen.

Schriftführerin:

Erika Wawersig

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:30 Uhr

Herr Kleusch erklärt zum Protokoll der Sitzung vom 08.11., dass es sich bei der Aussage zu TOP 9.25, die BV sei mit einer Versetzung der Wertstoffcontainer vom Kasinogarten in die Luisenstraße (Bereich Rückseite Stadtbibliothek) einverstanden, für die CDU-Fraktion um ein Missverständnis handele. Seine Fraktion habe nicht diesen Versetzungsvorschlag gemeint, gehe sogar von der Beibehaltung des bisherigen Standortes aus und möchte über eine evtl. Versetzung dieser Container einen Beschluss der BV herbeiführen.

Die **SPD-Fraktion** ist der Überzeugung, dass es bereits längst einen Beschluss der BV zur Versetzung der Container – wenn auch mit anderen Standortvorschlägen – gebe und schlägt vor, die AWG zu fragen, ob ein ganz konkreter Beschluss zum aktuellen Vorschlag der AWG notwendig sei.

I. Öffentlicher Teil

1 Vorstellung des neuen Bezirksjugendrates

Zwei Mitglieder des neugewählten Bezirksjugendrates stellen sich vor:

Zoé Liebner und Pascal Castellino.

Sie berichten, dass in der nächsten Sitzung des Bezirksjugendrates festgelegt werde, welche Mitglieder als Vertreter des BJR an den Sitzungen der Bezirksvertretung teilnehmen werden.

2 Endausbau der Offenen Ganztagschule im Primarbereich zum Schuljahr 2007 / 2008

Vorlage: VO/1096/06

Die **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen** fragt nach dem Versorgungsgrad bei den Hortplätzen für die Elberfelder Südstadt.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 06.12.2006:

Es wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen (bezogen auf den Bereich der BV Elberfeld):

1. Der Rat beschließt die **Erweiterung** der folgenden Offenen Ganztagschulen im Primarbereich um 16 Gruppen à 25 Schüler/innen zum Schuljahr 2007 / 2008:
 - a. kGS Am Engelnberg
 - b. GGS Am Hofe (Grundschule Hütterbusch)
 - c. GGS Birkenhöhe
 - d. GGS Cronenfelderstraße (Hermann-Herberts-Schule)
 - e. GGS Eichenstraße
 - f. GGS Engelbert-Wüster-Weg
 - g. GGS Germanenstraße
 - h. GGS In der Fleute (Fritz-Harkort-Schule)
 - i. GGS Kratzkopfstraße
 - j. GGS Küllenhahner Straße (Grundschule Küllenhahn)
 - k. kGS Leipzigerstraße (Sankt-Michael-Schule)
 - l. GGS Mercklinghausstraße
 - m. GGS Meyerstraße
 - n. GGS Nützenberger Straße
 - o. kGS Zur Schafbrücke (Sankt-Antonius-Schule)
2. Der Rat beschließt die **Umwandlung** der folgenden Grundschulen zu Offenen Ganztagsgrundschulen im Primarbereich zum Schuljahr 2007 / 2008 mit insgesamt 13 Gruppen à 25 Schüler/innen:
 - a. GGS Berg-Mark-Straße
 - b. GGS Gebhardtstraße
 - c. GGS Markomannenstraße
 - d. GGS Rottsieper Höhe
 - e. GGS Thorner Straße
3. Der Rat beschließt die **Umwandlung** der folgenden Förderschule mit dem Schwerpunkt Lernen zum Schuljahr 2007 / 2008 mit 2 Gruppen à 12 Schüler/innen:
 - a. FÖL Eichenstraße
 - b. FÖL Lentzestraße, vorbehaltlich eines positiven Prüfungsergebnisses auf Machbarkeit (siehe Text unten)
4. Die Verwaltung wird beauftragt, die Förderanträge zu erarbeiten und

fristgerecht der Bezirksregierung Düsseldorf vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

2.1 Resolution zum kostenlosen Schulmittagessen

Vorlage: VO/1218/06

Die **SPD-Fraktion** stellt fest, dass es bei den Mittelkürzungen um Auswirkungen der Landespolitik gehe. Die Stadt stehe unter dem Zwang zu handeln. Sie betont, dass man für Wuppertal bis jetzt von einem guten Zustand bei der Mittagsverpflegung von Kindern sprechen könne, der sich aber sehr schnell negativ verändern könne.

Der **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen** geht es bei dieser Resolution in der Hauptsache darum, vor der Ratsentscheidung noch offen stehende Fragen zu klären.

Herrn Hülper geht diese Resolution nicht weit genug. Er ist der Meinung, dass die BV eine Selbstverpflichtung hinsichtlich eines erneuten finanziellen Beitrages abgeben solle.

Der **Bezirksvorsteher** erklärt, dass die Resolution dies ja nicht ausschließe. Anfang nächsten Jahres müsse man sehen, was seitens der Verwaltung getan worden sei und was die BV noch tun könne, um die Mittagsverpflegung für alle Kinder zu sichern.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 06.12.2006:

Die Bezirksvertretung Elberfeld bedauert, dass die Stadt aufgrund der unsozialen Kürzungspolitik des Landes insbesondere im Kinder- und Jugendbereich immer wieder gezwungen ist, neue Anstrengungen um einen haushaltsmäßigen Ausgleich zu unternehmen.

Die BV hält es trotzdem weiterhin für zwingend erforderlich, jedem Kind in der Offenen Ganztagschule eine gemeinsame, warme Mahlzeit anzubieten. Die BV bekämpft alle wie auch immer begründeten Maßnahmen, die eine soziale Segregation beim Mittagessen der Kinder zur Folge haben. Dafür hat sich die Elberfelder Bezirksvertretung bereits in der Vergangenheit deutlich stark gemacht und dazu steht sie unverändert.

Die gemeinsame warme Mahlzeit ist ein wesentlicher Teil des pädagogischen Konzeptes der Offenen Ganztags-Schule und auch der Gesundheitsfürsorge. Das kann ein Imbiss nicht leisten.

Niemals darf einem Kind wegen wie auch immer begründeter finanzieller Schwierigkeiten oder etwaiger Unzuverlässigkeiten der Eltern die Teilnahme am Essen verweigert werden.

Die Bezirksvertretung fordert den Rat der Stadt auf, das kostenlose Mittagessen für alle bedürftigen Kinder weiter zu ermöglichen. Um eine optimale Lösung zugunsten aller Kinder zu erreichen, sollen sich Fachleute der Verwaltung, der Verbände und Initiativen zusammensetzen.

Der Rat wird aufgefordert, die Entscheidung über das kostenlose Mittagessen nicht am 18.12., sondern nach Vorliegen der Vorschläge der Fachleute zu treffen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit bei 5 Gegenstimmen (CDU und FDP) und 1 Enthaltung (CDU)

-
- 3** **Neubau des Stationsgebäudes durch den "Förderverein Station Natur und Umwelt e. V."**
Vorlage: VO/1133/06

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 06.12.2006:

Es wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Rat der Stadt Wuppertal stimmt der Bereitstellung des städtischen Grundstücks südlich der Jägerhofstraße für die Errichtung eines Neubaus für die „Station Natur und Umwelt“ durch den „Förderverein Natur und Umwelt e. V.“ zu.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, einen Vertrag mit dem „Förderverein Station und Umwelt e. V.“ zur Nutzung des städtischen Grundstücks z. B. als Erbbaurechtsvertrag abzuschließen.
3. Die Stadt Wuppertal unterstützt die Errichtung des Neubaus der „Station Natur und Umwelt“ in Ergänzung der vorhandenen Spenden anteilig mit einer Summe von 300.000 € aus dem zu erwartenden Verkaufserlös des Grundstücks Cronenberger Straße 375.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

-
- 4** **2. Verlängerung einer Veränderungssperre im BP 954B - Döppersberg / Bundesallee -**
Vorlage: VO/1054/06

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 06.12.2006:

Es wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Satzung über die zweite Verlängerung der Veränderungssperre für das Grundstück Bundesallee 218 und Döppersberg 50 in Wuppertal-Elberfeld wird gemäß dem als Anlage beigefügten Entwurf beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

-
- 5** **Übernahme des Parkplatzes Kipdorf in die kostenpflichtige Parkraumbewirtschaftung**
Vorlage: VO/1071/06

Die **Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen** sowie **Herr Streuf** sprechen sich für den Erhalt der Bäume aus, selbst wenn dadurch wenige Stellplätze fortfallen würden. Das könne man an dieser Stelle verschmerzen. Herr Lüdemann verweist auf einen entsprechenden Veränderungsplan aus dem Jahre 2002, den die Verwaltung in die Gestaltungsüberlegungen einbeziehen möge.

Herr Stv. Geisendörfer und die CDU-Fraktion sind der Meinung, dass man hier auf Parkplätze nur verzichten könne, wenn die umliegenden Parkhäuser ihre Öffnungszeiten deutlich ausweiten würden. Veranstaltungsorte wie das Rex seien

auf jeden Parkplatz dringend angewiesen.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 06.12.2006:

Der Beschlussvorschlag wird abgelehnt.
Die Bezirksvertretung bittet die Verwaltung, den bereits im Jahre 2002 entwickelten Alternativvorschlag mit Erhalt der Bäume zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit bei 6 Gegenstimmen (CDU und FDP)

6 Freie Mittel

6.1 Lichterbäume in der Friedrich-Ebert-Straße

Herr Stv. Kring nimmt an der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Punkt wegen Befangenheit nicht teil.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 06.12.2006:

Die Bezirksvertretung bewilligt der IG Friedrich-Ebert-Straße für einen Lichterbaum einen Betrag in Höhe von 1.200 € aus den freien Mitteln.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

6.2 Klangkosmos Weltmusik 2007

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 06.12.2006:

Die Bezirksvertretung bewilligt für das Projekt Klangkosmos Weltmusik für die Elberfelder Konzerte im Jahre 2007 insgesamt einen Betrag in Höhe von 500 € aus den freien Mitteln.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit bei 5 Gegenstimmen (CDU und FDP) und 1 Enthaltung (CDU)

6.3 Rollstuhl für die Stadtbibliothek Elberfeld

Die **CDU-Fraktion** befürwortet den Antrag im Sinne der Behinderten.

Die **SPD-Fraktion** ist der Meinung, dass das Gebäudemanagement hier in der Pflicht stehe, einen barrierefreien Zugang zu schaffen.

Der **Bezirksvorsteher** schlägt vor, vorrangig das Gebäudemanagement um eine Kostenübernahme zu bitten. Sollte von dort keine Möglichkeit bestehen, könne die BV ihre Bereitschaft erklären, die Kosten für den Rollstuhl zu übernehmen.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 06.12.2006:

Die Bezirksvertretung bewilligt unter der Voraussetzung, dass das GMW die Kosten nicht übernehmen kann und keine andere Möglichkeit eines barrierefreien Zugangs besteht, für die Anschaffung eines Rollstuhls für die Stadtbibliothek

einen Betrag in Höhe von 321 € aus den freien Mitteln.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

6.4 Wuppertals Grüne Anlagen

Die **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen** meldet Beratungsbedarf an und bittet um Vertagung.

Der **Bezirksvorsteher** bittet um Klärung, ob trotz bereits bewilligter städtischer Zuschüsse eine weitere Finanzierung mit freien Mitteln der Bezirksvertretung möglich sei.

Die Beschlussfassung wird vertagt.

6.5 Gestalterische Verbesserung der Kreuzung Herzogstraße / Kasinostraße

Der **Bezirksvorsteher** verweist auf die unter dem TOP „Berichte und Mitteilungen“ ausliegende Vorlage der Ratsfraktionen von CDU und SPD. Da die endgültige Finanzierung noch nicht ganz klar sei und eine Umgestaltung auch erst im Frühjahr nächsten Jahres erfolgen könne, schlägt er vor, eine Entscheidung über eine finanzielle Hilfe durch die BV bis dahin zu vertagen.

Die **BV** ist einverstanden.

6.6 Antrag Anadolu Wuppertal e.V.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 06.12.2006:

Die Bezirksvertretung bewilligt dem Verein Anadolu Wuppertal für die Wiederherstellung des Hofes in den alten Zustand (historische Pflasterung) einen Betrag in Höhe von 1.500 € aus den freien Mitteln.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit bei 6 Gegenstimmen (CDU und FDP)

7 Berichte und Mitteilungen

1. Parken an der Hermannshöhe
- Stellungnahme R Ordnungsaufgaben
2. Instandsetzung der Rheinstraße
- Mitteilung R Straßen und Verkehr
3. Initiative Realschule Neue Friedrichstraße
- Schreiben des Bezirksvorstehers
4. Grundstück Opphofer Straße 15
- Stellungnahme R Bauen und Wohnen
5. Grundstück Deweerthstraße 47 – 49
- Stellungnahme R Bauen und Wohnen
6. Grundstück Barmenia

- Mitteilung R Bauen und Wohnen
- 7. Schleswiger Treppe
 - Mitteilung R Straßen und Verkehr
- 8. Benennung nach Wolfgang Abendroth
 - Antrag der PDS (zur Stellungnahme in der Verwaltung)
- 9. Umgestaltung der Kasino-Kreuzung
 - Gemeinsamer Antrag von CDU und SPD an den Rat zur Kenntnisnahme
- 10. **Herr Krieglstein** berichtet, dass an der Haltestelle Weidenplatz / Ecke Rheinstraße die Scheiben des Wartehäuschens bereits mehrfach zerschlagen worden seien. Die Scherben vom letzten Mal lägen dort herum und stellten zusammen mit den Scheibenresten eine Gefahr für Passanten dar.
- 11. **Herr Stv. Schmitz** stellt fest, dass es im östlichen Teil der Weststraße an der Einmündung zum Kleeblatt zu Irritationen komme, weil sich Autofahrer zum jetzt möglichen Links-Abbiegen fälschlicherweise auf der linken Spur einordnen würden und damit in den Gegenverkehr gerieten. Es müsse eine Fahrbahnmarkierung auf der rechten Spur aufgebracht werden, die anzeige, dass von dieser Spur nach rechts und links abgebogen werden könne.
- 12. **Herr Schwerdt** möchte wissen, ob es bei der nicht genehmigten Mauer in der Lothringer Straße einen neuen Sachstand gebe.

Hans Jürgen Vitenius
Bezirksvorsteher

Erika Wawersig
Schriftführerin